

Neuer Turmfalkenkasten auf der Streuobstwiese

Rechtzeitig zum frühen Frühjahr erhalten die Turmfalken auf der NABU-Streuobstwiese „Kirchberg“ ein neues Domizil. Seit Jahren nutzen die Falken immer wieder den vom NABU aufgestellten Mast mit Brutkasten, der Erfolg an ausgeflogenen Jungvögeln war jedoch in den letzten Jahren sehr gering.

Am 25. Februar wurde nun der alte Kasten abgenommen. Den größten Anteil daran hatte Rainer Füllgrabe aus Herzberg, der als gelernter Zapfenpflücker und Forstwirtschaftsmeister keine Höhenangst hatte und mit Sicherungsseilen ausgestattet höchst professionelle Arbeit leistete.



Siegfried Lange, der den alten Kasten gebaut und montiert hatte und Michael Schulte konnten nur Handlangerdienste leisten.

Und Pia Schmidt, die beim NABU ihren Bundesfreiwilligendienst ableistet, räumte derweil auf der Wiese das Schnittgut der Obstbäume zusammen, damit er geschreddert werden kann.





Jetzt warten wir darauf, daß die Falken den neuen Kasten auch annehmen und endlich mal wieder Bruterfolg haben. In der ausgeräumten Agrarlandschaft wären Falken hoch willkommen.

Der Dank des NABU OHA geht vor allem an Rainer Füllgrabe – auch in Form von Apfelsaft direkt von der Kirchberg Wiese.

Text und Fotos: Michael Schulte

Bearbeitung: Christoph Wabbels